

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bonn-Poppelsdorf e.V.

Generalversammlung 22. Januar 2006 - Pfarrsaal

Jahresbericht 2005

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Jungschützen,

Das Schützenjahr 2005 eröffneten wir traditionsgemäß mit dem Brezelschießen und zwei Wochen später mit dem Patronatsfest und der Generalversammlung.

Das herausragendste Ereignis des Jahres 2005 war zweifellos unser Schützenfest, das wir gleichzeitig mit dem Bezirksfest in Poppelsdorf in Eigenregie ausgerichtet haben. Von allen Beteiligten habe ich nur großes Lob zur hervorragenden Organisation gehört. Darauf können wir mit Recht sehr stolz sein. Die Presse schrieb hierzu unter anderem: "Einen eindrucksvollen Beweis der Lebendigkeit der hiesigen Schützenvereine lieferten 500 Schützen an diesem Wochenende in Poppelsdorf." Bürgermeister Helmut Joisten sei nochmals für die übernommene Schirmherrschaft herzlich gedankt. Bei unserem eigenen Schießen errang Detlev Koppe die Königswürde und wird nun den Verein zusammen mit seiner Frau Katharina ein Schützenjahr lang repräsentieren. Schülerprinz wurde, wie Ihr fast alle miterlebt habt, Kevin Szczodrowski, der Sohn unseres Neumitglieds und Küsters Tadeusz Szczodrowski.

Nun zum eigentlichen Jahresbericht, der wie immer nicht beansprucht, vollständig zu sein. Nach dem Bußgang am 12. März und dem Ostereierschießen am 20. März fand am 10. April unsere Frühjahrswanderung statt. Franz-Josef hatte unter dem Titel "Zwischen Rhein und Limes .. Höfetour von Leutesdorf nach Rheinbrohl" eine sehr abwechslungsreiche und interessante Tour für uns ausgearbeitet. Bergauf, bergab ging es durch die Weinberge zur Ruine Hammerstein, dann noch etwas höher hinauf bis zum Forsthof und nach der Mittagspause wieder zurück mit herrlichem Blick auf den Rhein und Abstieg nach Rheinbrohl. Seinen Abschluss fand der Tag mit Abendessen bei einem Griechen und anschließender Rückfahrt nach Bonn. Lieber Schibbes, ich weiß nicht, ob Du es noch hören möchtest, aber ich glaube schon, Du hast es verdient: Auch in diesem Jahr möchten wir Dir für Deine Mühe wiederum von Herzen Danke sagen.

Am 5. und 7. Mai feierten wir unser Schützenfest, mit dem bereits oben beschriebenen Ergebnis. Näheres zum Schießen selbst wird Achim Lubbers in seinem Schießbericht darlegen. Der Proklamationsabend im Pfarrsaal mit der Preisverleihung an die befreundeten Bruderschaften

war ein gelungener Abend, der vielleicht anlässlich unseres 80. Jubiläums in diesem Jahr wiederholt werden könnte. Das Bezirksfest am 8. Mai rund um St. Sebastian war wie schon erwähnt ein voller Erfolg, daran konnten auch die Regenschauer nichts ändern. Unsere Chronik zum 77. Bezirksschützenfest "78 Jahre Sankt Sebastianus Poppelsdorf 1926" ist gelungen. Dank sei hierfür insbesondere Karl-Heinz Gammel und Dieter Spilles gesagt, die insbesondere beim Anzeigensammeln wohl einen neuen Rekord hingelegt haben. Jeder, der schon einmal in seinem Leben sogenannte "Bettelaktionen" mitgemacht hat, weiß wie viel Mühe dies macht.

Unser Ehrenbrudermeister Franz-Josef Göllner sagte im Vorfeld der Planungen zum Bezirksfest: "Wenn ich dann noch lebe, stifte ich eine Kapelle für den Festumzug." Es hat geklappt, Franz-Josef hat die Kosten für eine Kapelle übernommen. Unserer Kasse hat dies bestimmt gut getan.

Am 26. Mai begleiteten die Schützen die Fronleichnamsprozession. Am Nachmittag feierten wir auf dem Kreuzberg das Grillfest gemeinsam mit den Ippendorfern.

Die Herrentour nach Aachen sowie die Damentour nach Venedig fand vom 17. –19. Juni statt.

Auf dem Pfarrfest am 26. Juni war wiederum eine rege Beteiligung unsererseits. Beim Bürgerkönigsschießen konnte Dragan Elias den Sieg erringen. Er folgte Johannes Langel jun. auf unserem Krönungsball im November ins Amt. Die Schießbude war wie jedes Jahr ständig von Jugendlichen und Kindern umlagert.

Vom 8. – 11. Juli während der Kirmes waren wir alle wieder gefordert, um den Getränkewagen und das Bier am Laufen zu halten. Es hat alles geklappt. Was es uns eingebracht hat, wird uns Gerd Gammel mit seinem Kassenbericht erläutern. Vielen Dank allen, die sich engagiert haben.

Am 3. September ging es auf Seniorenfahrt mit St. Sebastian. Auch hier herzlichen Dank an die Mitwirkenden. Insbesondere für die Bereitstellung der Autos. (Ein kleiner Auffahrunfall störte etwas die Stimmung, doch ich hoffe, die Irritationen sind inzwischen bereinigt.) Auch den Frauen, die dafür sorgten, dass das anschließende Beisammensein mit Schnittchen und Tee zu einem gelungenen Tag beigetragen hatte, sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Der Herbstwandertag am 23. Oktober führte die Teilnehmer erst sicher mit der Bahn über Andernach nach Mayen. dann auf dem Vulkanologischen Wanderweg weiter zur Ettringer Lay, dem Beller Berg, zum Kottenheimer Büden, dem Winfeld und zum Elisabethbrunnen. Ausgiebige Einkehr nach 13 Wanderkilometern wurde in der Meniger Vulkanbrauerei gehalten, bevor es zurück ins heimische Bonn ging. Nochmals danke, lieber Franz-Josef.

An der Totenehrung auf dem Poppelsdorfer Friedhof am 1. November haben wiederum viele Schützen teilgenommen.

Der Krönungsball am 5. November im Clemens-August-Saal war festlich und fröhlich gestaltet. König Detlev führte seine Königin Katharina in den Saal und die Feier konnte beginnen. Pastor Kemmerling verabschiedete den scheidenden Bürgerkönig Johannes Langel jun. und Schülerprinzessin Inga Walldorf und krönte Detlev und Katharina sowie Bürgerkönig Dragan Elias und Schülerprinz Kevin Szczodrowski. 260 Gäste gaben den Majestäten die Ehre und gratulierten von Herzen. Die große Überraschung gelang beim Festprogramm: Unser Hauptmann Reinhold Breuer und sein Sohn Bastian (er ist übrigens der 3. Adjutant unseres Königs, genannt kleiner Adjutant) haben in aller Stille heimlich geübt und einen gekonnten Fähdelschwenker-Auftritt aufs Parkett gelegt. Riesiger Beifall für sie war gesichert. Vielleicht sehen wir die beiden ja noch einmal wieder oder war dies nur eine einmalige Sache, das wäre schade. Die Europameister im Showtanz Sweet Kisses und die rassigen Brasilianerinnen "die Rosieannas" brachten den Saal in Schwung. Ich habe persönlich gesehen, wie es einige Herren und Damen so um die 70 herum nicht mehr auf den Stühlen gehalten hat. Beim Frühschoppen am folgenden Sonntag bei Leberkäse, Kartoffelsalat und von König Detlev selbst höchstpersönlich gebratenen Spiegeleiern auf dem Schießstand war ebenfalls gute Stimmung und Unterhaltung. Dir lieber Detlev und Deiner Karin herzlichen Dank dafür.

Am 9. November begleiteten wir wie in jedem Jahr St. Martin auf seinem Umzug durch Poppelsdorf.

Der Tag des Gebetes am 23. November war von den Schützen nicht so gut wahrgenommen worden, wie in den Vorjahren.

Das Hasenschießen am 4. Dezember war gut besucht. Nähere Einzelheiten hierzu, wie auch zu den anderen Schießveranstaltungen des Jahres 2005, wird wie bereits erwähnt, der Schießmeister in seinem Schießbericht darlegen.

Das Weihnachtessen war ebenfalls gut besucht und von unseren "Fünf-Sterne-Meister" Andreas Sarter hervorragend und lecker zubereitet. Franz-Josef Gypkens erfreute uns wieder mit Weihnachtsgeschichten. Wie gern alle zuhören, merkt man am aufmerksamen Publikum. Vielen Dank, Franz-Josef.

Was außerdem im Jahre 2005 noch im Jahresbericht festzuhalten ist:

Marliese und Willi Rothkamp haben der Schützenjugend ein Gewehr gestiftet. Dieses hat Detlev Koppe in einem Wettkampf unter den Jugendlichen ausschießen lassen. Liebe Marliese, lieber Willi, das war mal eine gute Sache, vielen Dank dafür.

Hochzeit gefeiert haben Angela und Michael. Von dieser Stelle aus nochmals herzliche Gratulation.

Zum Ende 2005 haben Peter und Eveline Weingarten ihre Mitgliedschaft gekündigt. Neu aufgenommen in 2005 wurden Michael Kallmes und Tadeusz Szczodrowski. Leider verstorben ist unser langjähriges Ehrenmitglied Christian Heinen.

Somit zählen wir nach meinen Aufzeichnungen: 55 Schützen und Schützinnen (davon 6 Ehrenmitglieder) und 10 Jungschützen.

Schützenfeste und Krönungsbälle wurden zahlreich von unserer Bruderschaft besucht, obwohl wir, wie Ihr alle wisst, "königslos" waren, da König Detlev ja erst im November sein Amt angetreten hat. Ein Damenkaffee wurde nichts desto trotz im Pfarrsaal abgehalten. Allen, die mitgemacht haben sei danke gesagt und hoffentlich seid Ihr auch in diesem Jahr wieder fröhlich dabei.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und wünsche uns noch einen guten Verlauf der Generalversammlung.

Siggi Opitz

-Schriftführung-